

Vommerische Zeitung



Führende Tageszeitung Vommerns • Parteiamt. Zeitung der NSDAP Gau Vommern
Nachrichtenblatt der Landesbauernschaft, der Deutschen Arbeitsfront sowie aller Behörden

4. Jahrgang

Dienstag, den 6. August 1935

Ausgabe 37

Verlag und Angelegenheitsverwaltung: Vommerscher Verlagsgesellschaft G.m.b.H., Stettin, Große Straße 21. Verantw.: Gesamtredaktion 2591. Schriftleitung: Stettin, Große Straße 21. Druck: G. Hoffmann G.m.b.H., Stettin. Erscheint wöchentlich (Sonntagsausgabe). Bezugspreis: monatlich 2,00 Reichsmark einschließlich Postgebühr bei Abnahmeleistung. Durch die Post 1,20 Reichsmark und 2 Pf. Sachdruck. Verlagskonto Stettin 1342.

Heute lesen Sie:

KPD-„Oberberater“ zum Tode verurteilt

Ehemaliger Reichstagsabgeordneter vor dem Volksgericht

Frankreichs Lehrer singen die Internationale

Schwere kommunistische Tumulte in der ganzen Welt

Polen verstärkt seine Grenzschutz

Maßnahmen in der Nähe von Dirschau

Wieder ein Devisenpater vor Gericht

Raffinierte selbsttätige Spekulationsgeschäfte

Stratosphärenflugzeug abgestürzt

Schwerer Verlust für Frankreich

Acht Todesopfer bei einem schweren Felssturz in einem schlesischen Basaltbruch

Ein Heim der HJ in Solingen verwüstet

Sämtliche Behältnisse erbrochen - Tische, Stühle und Bänke zertrümmert - „Wir nehmen Rache - die Sturmsharen“ - Die Auswüchse des politischen Katholizismus sind auf dem Höhepunkt

Solingen, 5. August.

Bisher noch unbekannte Täter drangen in das Hitler-Jugend-Heim auf der Burgstraße und wütheten dort in ungläublicher Weise. Sämtliche Behältnisse wurden erbrochen und Tische, Stühle, Bänke und anderes mehr zertrümmert. Selbst die Ehrentafel für die gefallenen Hitlerjugend fiel der Zerstörung anheim. An den Wänden waren Inschriften angebracht worden, von denen eine lautet: „Wir nehmen Rache, die Sturmsharen.“ Auch eine im gleichen Hause befindliche St.-Dienststelle wurde von den Tätern küngejocht. Das gesamte Altmaterial sowie eine Kartei hatten sie durchstöbert und dann im ganzen Raum verstreut.

Die Polizei hat eine eingehende Untersuchung eingeleitet. Die Tat muß schon vor einigen Tagen verübt worden sein, sie wurde jedoch erst jetzt entdeckt, da das Heim in den letzten Tagen nicht benutzt worden war.

Diese Tat grenzt an offenen Aufruhr. Es ist die schlimmste Ausschreitung, die bisher gegen die deutsche Staatsjugend verübt worden ist. Wo die Täter zu suchen sind, geht aus den rachebürdenden Inschriften hervor. Die Sturmsharen sind bekanntlich eine politische katholische Kampfortsorganisation, in der verhehrt Jugend sich zusammenzufinden hatte, bis sie vom Staat aufgelöst wurde. Auffallend ist auch hier wieder die Hinterhältigkeit und Heimtücke, mit der das

Verbrechen verübt wurde. Die Kreise des politischen Katholizismus bevorzugen für ihren Kampf, dessen Ziel die Entseelung eines Kulturkampfes ist, das Dunkel. Das HJ-Heim wurde zerstört, als die Eigentümer nicht da waren und die Verbrecher keine Angst zu haben brauchten, bei ihrer lichtschönen Tat überrascht zu werden.

Mit dieser Tat soll nicht nur die Bewegung, sondern vor allem der Staat provoziert werden. Das Ziel ist klar: Kulturkampf. Der Staat wird dem politischen Katholizismus aber auf dieses Feld nicht folgen. Abseits von aller Religion wird man ihnen den Prozeß machen, wie es sich für Verbrecher an der Volksgemeinschaft, für Verleumder und Hausfriedensbrecher gehört.

Konfessionelles Lager bei Zingst aufgelöst

Auf Veranlassung der Geheimen Staatspolizei ist das seit einigen Tagen bestehende konfessionelle Jugendlager in der Nähe von Zingst aufgelöst worden. Ein großer Teil der Jungen, die aus Westfalen stammen, trug Jungvolkuniform. Befragt, warum sie nicht als Pimpfe sich einem Lager des Jungvolks anschließen, erklärten sie, daß die Geistlichen ihres Heimatortes ihren Eltern, besonders den Müttern, zugeredet hätten, ihre Kinder in das konfessionelle Lager zu schicken. Es bedarf keines großen Scharfsinnes, zu erkennen, daß bei dieser Gelegenheit ein moralischer Einfluß auf die Jungen ausgeübt werden sollte mit dem Ziel, sie der HJ zu entfremden.

Stahlhelm löst sich selbst auf

Der 1. Ortsgruppenleiter des NSDFB hat die Spritzer Ortsgruppe des Stahlhelm im Ein-

vernehmen mit dem Kreisführer Stoß aufgelöst. Dieser Entschluß ist u. a. darin begründet, daß Generalfeldmarschall von Mackensen die Ehrenmitgliedschaft niedergelegt hat, da das Hauptziel, die Wiederherstellung der deutschen Wehrpflicht, erreicht ist.

Amerikaner Saboteur gefaßt

Die Landesstelle Koblenz-Trier des Propagandaministeriums teilt mit: Der Hausdiener des Koblenzer Kolping-Hauses, Philipps, wurde auf fiescher Tat erfaßt, als er Plakate der Gauleitung Koblenz-Trier gegen den politischen Katholizismus abgab. Der Täter wurde festgenommen und dem Gericht zugeführt. Er sieht seiner Aburteilung entgegen. Diese Tat ist wieder ein Beispiel dafür, daß der politische Katholizismus mit allen Mitteln provozieren will.

Zur Naturgeschichte des Meckerers

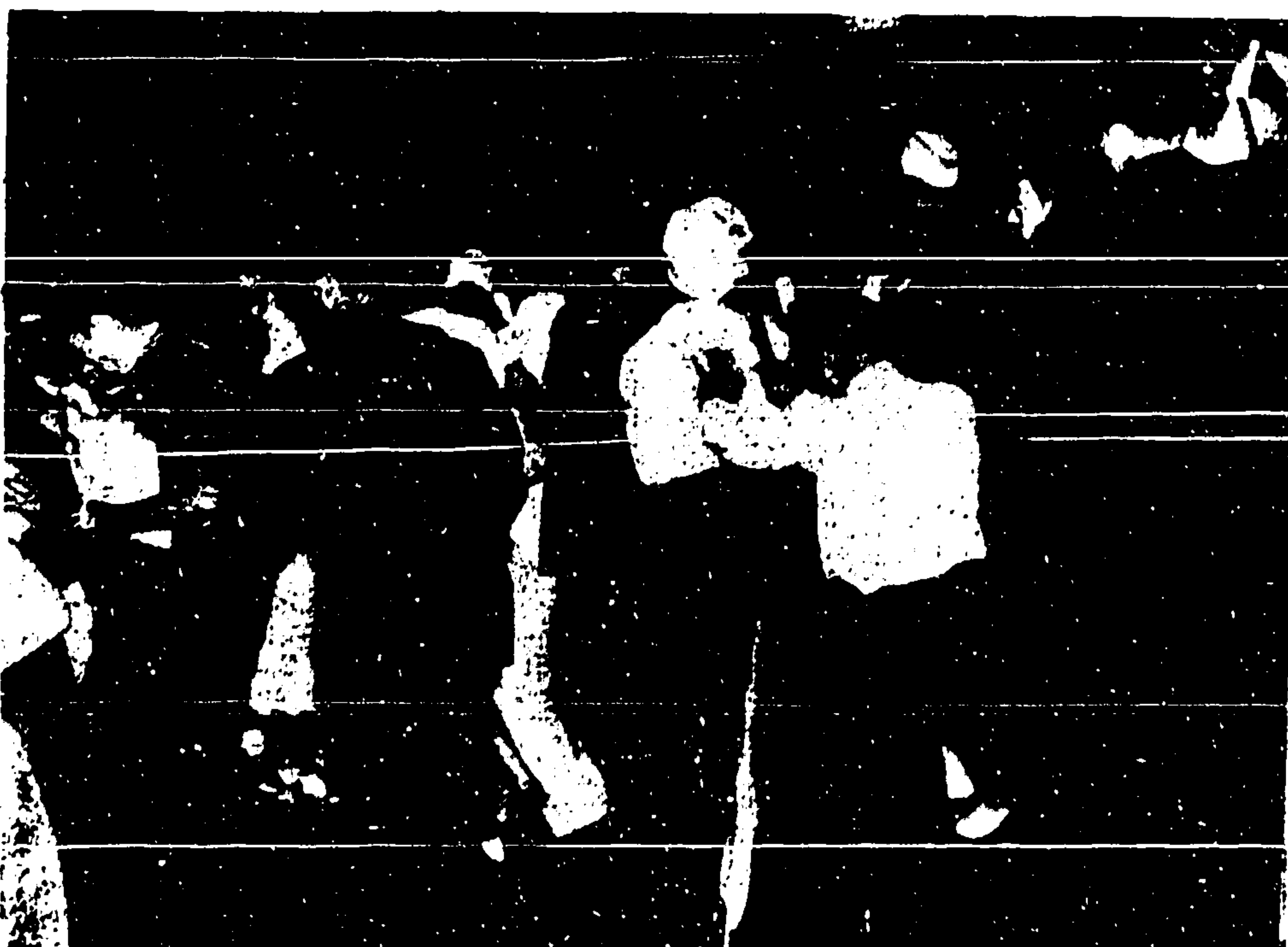
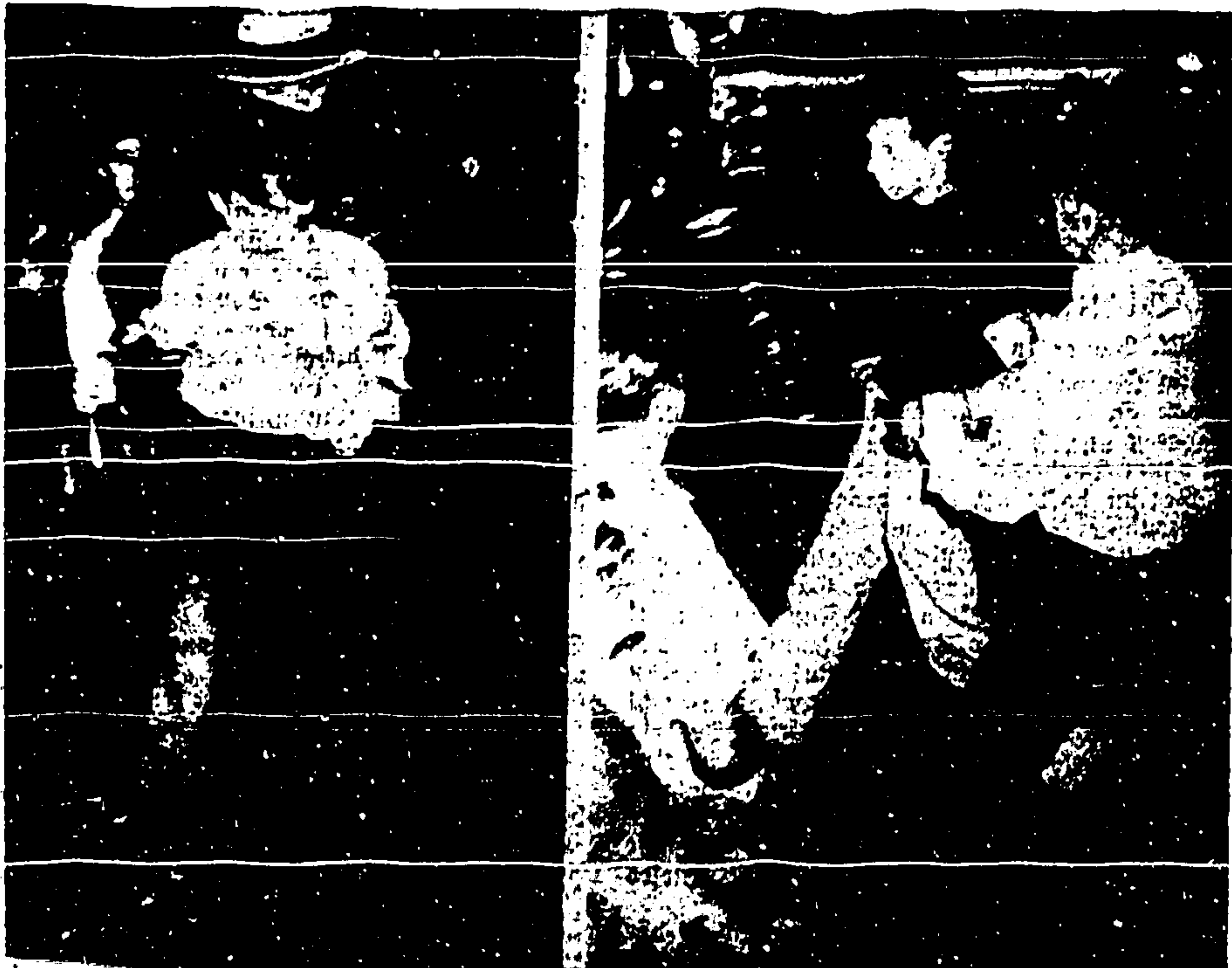
Die Meckerer meckern im wesentlichen aus drei Gründen: erstens aus Gleichgültigkeit und Mangel an Denkfähigkeit; zweitens aus persönlicher Getränktheit und Mangel an Denkfähigkeit; und drittens aus überholter Erziehungstradition und Mangel an Denkfähigkeit.

Mangel an Denkfähigkeit ist allen Meckerern gemeinsam. Sie überlegen nicht, aus welcher Not und aus welchem Willen das neue Reich wurde; sie überlegen nicht, daß ein Werk auf lange Sicht Zeit braucht, um sich zu gestalten; ihr Hirn registriert nur das Negative und Unvollkommene und übergeht die Leistungen; und das Dummste ist: sie glauben noch immer nicht an die Unerlöschlichkeit der völkischen Revolution, sie meinen, das Auf und Ab der letzten Jahrzehnte fände vielleicht noch irgendwie seine Fortsetzung.

Die Meckerer aus Gleichgültigkeit lernen in den meisten Fällen erheblich zu, wenn sie einmal folgenreich ins Zeitnähpfchen getreten haben. Bei manchem gehts nicht ohne greifbare Erfahrungen, und so ist das Verschwinden dieser Sorte Volksgenossen eine Frage der Zeit. Es kann dem Staat gleich bleiben, an welchen unverbauten Dingen sie sich jeweils ihren Wagen verbordnen haben: sie sollen es nur bei sich behalten und nicht andere verwirren.

Die Meckerer aus persönlicher Getränktheit sind bedeutend schwieriger. Da ist der Portier eines nächtlichen Luzustotals,

Die ersten Bilder von dem kommunistischen Ueberfall bei der Abfahrt der „Bremen“



Das erste und zweite Bild zeigen zwei verhaftete halbwüchsige Demonstranten, die in das am Landungspier gelegene Polizeirevier gebracht werden. Drittes Bild zeigt, wie die Polizei nach heftigem Kampf die Demonstranten vom Pier vertreibt. (Weiteres Bild letzte Seite.) Photos: Weltbild (2), Wide World (1)